KOMPASS

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindebrief St. Johannes Baptist Pfaffenhofen a. d. Ilm

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser „unseres KOMPASS“!

Haben Sie neue Winterreifen benötigt? – Oder war das Profil noch in Ordnung? „Aber im Frühjahr brauchen wir dann neue Reifen, die sind doch schon sehr stark abgefahren, damit schaffen Sie keine ganze Saison mehr!“ – so hören wir dann und wann.
Mich hat solche Rede auf eine ganz eigenartige Idee gebracht. Das Buch, aus dem wir bei unseren Gottesdiensten an den Werktagen die biblischen Lesungen verkünden, trägt für die Adventszeit, ebenso wie für die Fasten- und Osterwochen den Titel: GEPRÄGTE ZEITEN. Für mich heißt das: Zeiten mit einem ganz besonderen Profil. Tage und Wochen, die sich „vom Rest des Jahres“ wohltuend unterscheiden wollen, etwas Anderes, etwas Neues in den Mittelpunkt stellen, uns vom gewohnten Trott wegholen.

Seit vielen Jahren geht mir die Frage nach: Was prägt unseren Advent, unser Weihnachtsfest denn? Hektik und Stress? Noch mehr Termine als sonst? Konsum? Geschenke-Rallye? Familiäre Anforderungen, Traditionen, Erwartungen, die uns eher mit den Augen rollen lassen als dass sie uns Freude ins Gesicht zaubern.
Eigentlich hat der Advent schon vor Wochen begonnen. Lebkuchen und Weihnachtsplätzchen füllen unübersehbar die Auslagen. Werbung von Restaurants lädt zu festlicher Weihnachtsfeier ein. Und bald werden sie wieder in den Gärten stehen: Die Lichterbäume, die an den langen dunklen Abenden und im Schneegestöber wieder Stimmung und Heimeligkeit zaubern sollen.
Vielen graust es mehr vor den kommenden Wochen und Tagen, als dass sie sich freuen. Viele können an Weihnachten keine Weihnachtslieder mehr hören, so vollgedröhnt sind sie aus Kaufhäusern und Weihnachtsmärkten, wo all diese Texte nicht Frohe Botschaft besingen, sondern zum Einkauf anregen sollen.
Wir kommen diesen und vielen anderen Zeiterscheinungen nicht aus. Wir machen teilweise gedankenlos mit. Sogar in kirchlichen Einrichtungen stehen die Weihnachtsbäume schon im Advent in vollem Schmuck.
Eine aktiv gestaltete Vorbereitungszeit, viel Freude am Miteinander und Zeit haben fürs gemeinsame Backen, Basteln, Geschichten erzählen, Singen, Moos und Zweige suchen, einfach beieinander Sitzen und Erzählen, sind vielen gar nicht mehr möglich – oder auch gar nicht mehr erinnerlich.

Geprägte Zeiten, das hieß früher für den Advent: kein Tanz. Einfacher Lebensstil, Vorfreude, Lebkuchen backen, vor dem Adventskranz aus der Bibel lesen, Geschichten von adventlichen Heiligen erzählen, einander Zeit schenken, ins Licht der Kerzen schauen, träumen, Sehnsucht zulassen, an liebe Menschen denken, Karten schreiben, Besuche planen, Christstollen oder Früchtebrot vorbeibringen, Plätzchen austauschen.

Keine Sorge, ich träume nicht von der guten alten Zeit. Aber ich möchte an Alternativen erinnern, die dem ein wenig entkommen helfen, was „MAN“ heute zu tun, wie man zu funktionieren, was man zu erledigen hat.

Das Titelbild hat mich zu der Idee veranlasst: Wie wäre es denn, wenn wir wenigstens so viel Zeit miteinander verbringen, abends, oder wann immer es geht, um uns gegenseitig solange einander zu schenken, bis die Zahl dieses Adventskalenders heruntergebrannt ist. Erzählen, singen, Leben teilen.
Ich höre den Einwand schon: keine Zeit!

Da bewundere ich die Muslime. Die schaffen es, wenigstens in der großen Mehrheit, die Zeit des Ramadan als GEPRÄGTE ZEIT zu leben. Fasten, Verzicht und abends miteinander sein, sich austauschen und für den nächsten Tag rüsten. Hinleben auf das große Fest am Ende dieser besonderen Tage und dann in Freude und Fülle zu schwelgen und wirklich zu feiern.

Ob wirklich jede Advents- und Weihnachtsfeier sein muss? Ob da manche Veranstaltung wirklich noch etwas mit dem Inhalt des Festes zu tun hat?
Wie schön kann es sein am Wochenende einen gemeinsamen Spaziergang zu unternehmen, ob als Paar, als Familie, als Freunde, und die eine oder andere Ausstattung für die Krippe in der Natur, im Wald zu finden?
Wie gut tut es, mit lieben Menschen über einen Weihnachtsmarkt zu bummeln, im Gespräch, die Düfte, die Lichter, das Miteinander, vielleicht auch die Musik zu genießen?
Wie schön sind manche stillen Augenblicke in unseren Kirchen? Oder bei Gottesdiensten, im Kerzenlicht, mit den Liedern und Texten, die uns an Gottes Sehnsucht nach uns erinnern, die uns an sein großes Geschenk, die Geburt seines Sohnes als Mensch unter uns Menschen erinnern?
Wie wichtig wäre der eine oder andere Besuch bei Menschen, die nicht mehr so können, vielleicht krank sind, in einem Heim leben oder sich wenigstens telefonisch bei ihnen zu melden?
Und ich möchte auch nicht darauf verzichten, mich mir zu gönnen. Daheim, vor den brennenden Kerzen, bei einem Glas Wein, ganz für mich, still, oder mit schöner Musik?

Ich höre schon den Einwand: Das gibt mir alles nichts! Bei mir muss sich etwas rühren! Ich muss dabei sein, mitten drinnen! Ich halte das Gefühl nicht aus, außen vor zu sein, etwas zu versäumen, und überhaupt: Ich will mich mir, meiner Situation, auch meinen Problemen und Sorgen eigentlich nicht stellen. Lieber gar nicht hochkommen lassen.

Ich freue mich auf jeden RORATE-Gottesdienst, auf die Waldweihnacht mit den Kindern und den Familien, auf die Stunden, die ich für die Vorbereitung der Gottesdienste nutzen kann, aber auch auf manchen freien Tag, nach den Festtagen, an dem ich nicht nur k.o. sein möchte, sondern nachklingen lassen kann, was sich mir aus diesen Tagen eingeprägt hat.

Ich möchte Sie dazu überreden. Feiern Sie doch das Warten im Advent. Weihnachten feiern wir erst Heilig Abend und in den Tagen danach. Haben Sie den Mut, dorthin zu gehen, worauf sie sich freuen – und erlassen Sie sich die Termine, zu denen Sie eigentlich keine Lust haben! Bauen Sie Tag für Tag ihre Krippe ein wenig weiter aus!

Genießen Sie den Duft der Plätzchen, die Sie gerne backen – oder freuen Sie sich über jene, die unsere Bäcker und Konditoren am Ort fantastisch gezaubert haben. Planen Sie miteinander das Weihnachtsessen, aber verteilen Sie auch die Arbeit der Vorbereitung und des Zubereitens! Freuen Sie sich auf das Besondere dieser Tage – und fangen Sie nicht schon Mitte November mit den Dingen an, die Sie an den eigentlichen Festtagen dann schon mit Blick auf die Waage nicht mehr guten Gewissens genießen können.

Vorfreude – Freude – Glück.
Warten – Sehnsucht – Erfüllung.

Ich erinnere mich noch gut an die eiskalten Wege im Winter, früh um kurz vor sechs Uhr zum morgendlichen Rorate; an das Moos suchen für die Krippe, an das Geschenke für die Eltern basteln und bei den Großeltern verstecken, an die Tatsache, dass wir als Kinder keine Geschenke bestellt haben, sondern von Modelleisenbahn oder Fahrrädern überrascht wurden.
Sie meinen das geht heute nicht mehr? Ich glaube es Ihnen erst, wenn Sie es wirklich ausprobiert haben.

Eine gesegnete, geprägte Adventszeit und Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen und allen mit denen Sie feiern

Ihr Pfarrer

Albert L. Miorin

Firmung 2020

Firmung feiern wir am 11. Juli 2020 um 9.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen. Das Sakrament spendet Abt EM Dr. Emmeram Kränkl.
Der **Elternabend** mit Informationen zur Firmvorbereitung und zur Patenschaft etc. findet am Dienstag, den 11. Februar oder Mittwoch, den 12. Februar 2020, um 20 Uhr im Pfarrsaal, Scheyerer Straße 2, statt.
Alle Eltern, aber auch „neugierige Firmbewerberinnen und -bewerber", sind herzlich dazu eingeladen.

Nacht der Lichter

Die sogenannte „Nacht der Lichter" wird weltweit an vielen Orten gefeiert. Die dunklen Monate laden dazu ein, unsere Kirchen in ein Lichtermeer zu tauchen und dort zu verweilen. Auch in der Stadt Pfaffenhofen ist dazu mittlerweile schon eine kleine Tradition gewachsen: Zum 8. Mal veranstalten die evangelische Kirchengemeinde, die Pfarrgemeinde Niederscheyern und die kath. Stadtpfarrei die Nacht der Lichter. Sie findet wie gewohnt am 2. Dienstag im Dezember (10.12.) statt und beginnt um 19.00 in der kath. Stadtpfarrkirche, Scheyrer Straße. Gemäß dem Jesuswort aus dem Evangelium, „ich will euch Ruhe verschaffen…" sind alle, Erwachsene, aber besonders auch Jugendliche, herzlich eingeladen, mit den bekannten Gesängen aus Taizé zu beten und zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss lassen wir den Abend bei Tee und Gebäck im Pfarrheim gegenüber ausklingen.

GOTTESDIENSTORDNUNG –

herzliche Einladung zur Feier der adventlichen und weihnachtlichen Tage!

Mittwoch, 18. Dezember -

16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der KiTa St. Michael;
17.30 Uhr Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes;
18.30 Uhr Abendmesse – Aussetzung – Anbetung;

Freitag, 20. Dezember -

08.00 Uhr Messfeier
18.30 Uhr Jugendgottesdienst im Rahmen der Adventfeier unserer Katholischen Jugend;

Samstag, 21. Dezember -

17.00 Uhr Bußgottesdienst;
18.30 Uhr Vorabendmessfeier;

Sonntag, 22. Dezember - Vierter Adventsonntag

Schrifttexte: Jes 7,10-14 - Röm 1,1-7 - Mt 1,18-24

07.00 Uhr RORATE – Messfeier im Kerzenlicht;
08.30 Uhr Pfarrgemeindegottesdienst;
10.30 Uhr Familiengottesdienst;
17.00 Uhr ADVENT in St. Johannes – Meditation;
18.30 Uhr Abendmesse;

Montag, 23. Dezember -

08.00 Uhr Morgenlob – Laudes;
08.30 Uhr Messfeier;
16.00 Uhr - 17.00 Uhr Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes;

Dienstag, 24. Dezember -

08.00 Uhr Messfeier;

HEILIGER ABEND

Schrifttexte: Jes 9,1-6 - Tit 2,11-14 - Lk 2,1-4

15.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Altenheim St. Franziskus;
16.00 Uhr KINDER- und SENIORENMETTE (Stadtpfarrkirche);
16.00 Uhr Vorschulkindermette (Pfarrheim St. Johannes);
16.00 Uhr Kleinkindermette (Pfarrheim Niederscheyern);
17.00 Uhr CHRISTMETTE in der Spitalkirche;
17.15 Uhr Weihnachtsserenade der Stadtkapelle (Friedhof);
18.15 Uhr CHRISTMETTE in der Stadtpfarrkirche;
22.00 Uhr Einstimmung auf die Christmette;

22.30 Uhr **CHRISTMETTE** in der Stadtpfarrkirche;
Kollekte bei allen Gottesdiensten für ADVENIAT

Mittwoch, 25. Dezember -

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Schrifttexte: Jes 52,7-10 - Hebr 1,1-6 - Joh 1,1-18

08.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
Musikalisch gestaltet von unserem Kirchenchor mit Orchester und Solisten;
09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Ilmtal-Klinik;
10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Seniorenheim St. Johannes;
10.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
18.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
Kollekte bei allen Gottesdiensten für ADVENIAT

Donnerstag, 26. Dezember -

FEST DES HEILIGEN STEFANUS

Schrifttexte: Apg 6,8-10; 7,54-60 - Mt 10,17-22

08.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
10.00 Uhr **Festgottesdienst** in Angkofen;
10.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
Musikalisch gestaltet von „Quattro Stagioni“
16.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst** im Seniorenheim Eco-Quartier;
18.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
Kollekte bei allen Gottesdiensten für unsere Gemeinde;

Freitag, 27. Dezember -

FEST DES HEILIGEN JOHANNES, EVANGELIST

Schrifttexte: 1Joh 1,1-4 - Joh 20,2-8

08.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche mit Segnung des Johannis-Weines;
19.00 Uhr **Festgottesdienst zum Patrozinium** in Angkofen;
Mit Segnung des Johannisweines;

Samstag, 28. Dezember -

FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER

Schrifttexte: 1Joh 1,5 - 2,2 - Mt 2,13-18

09.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
10.00 Uhr Messfeier im Seniorenheim St. Johannes;
18.30 Uhr **Vorabendmessfeier** in der Stadtpfarrkirche;

Sonntag, 29. Dezember -

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Schrifttexte: Sir 3,2-6.12-14 - Kol 3,12-21 - Mt 2,13-15.19-23

08.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
10.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
11.30 Uhr KINDERSEGNUNG;
15.30 Uhr **WALDWEIHNACHT** für Familien und alle, die gerne mitgehen; (Näheres siehe im Artikel des Arbeitskreises Ehe und Familie unseres PGR!)
18.30 Uhr **Festgottesdienst zur Patroziniumsfeier unserer Spitalkirche** (in der Spitalkirche);
Kollekte bei allen Gottesdiensten für die Anliegen von Ehe und Familie;

Montag, 30. Dezember - 6. Tag der Weihnachtsoktav -

08.00 Uhr Morgenlob - Laudes;
08.30 Uhr Messfeier;

Dienstag, 31. Dezember - 7. Tag der Weihnachtsoktav -

08.00 Uhr Messfeier;
17.00 Uhr **Festgottesdienst zum Jahresschluss** in der Stadtpfarrkirche;
Musikalische Gestaltung: Orgel und Trompete;
Anschließend Sektempfang im Pfarrsaal;
Kollekte für die Kirchenheizung;

Mittwoch, 01. Januar 2020 -

NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Schrifttexte: Num 6,22-27 - Gal 4,4-7 - Lk 2,16-21

08.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionspendung im Altenheim St. Franziskus;
10.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
16.00 Uhr NEUJAHRSKONZERT in der Stadtpfarrkirche;
18.30 Uhr **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche;
Kollekte für unsere Gemeinde;

Donnerstag, 02. Januar 2020 -

08.00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche;
16.00 Uhr Gottesdienst im Altenheim Eco-Quartier;

Sonntag, 05. Januar 2020 -

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Schrifttexte: Sir 24,1-2.8-12 - Eph 1,3-6.15-18 - Joh 1,1-18

08.30 Uhr Pfarrgemeindegottesdienst;
10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionspendung im Seniorenheim St. Johannes – mit Besuch der Sternsinger;
10.30 Uhr Messfeier
18.30 Uhr **Abendmesse mit Segnung** von Wasser, Salz, Weih-Rauch, Kreide und Myrrhe;
Kollekte für unsere Gemeinde;

Montag, 06. Januar -

HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN – DREIKÖNIG

08.30 Uhr **Festgottesdienst;**
10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionspendung im Altenheim St. Franziskus;
10.30 Uhr **Festgottesdienst;**
15.30 Uhr BENEFIZKONZERT „Adventsbläser“ mit Martin Ott;
18.30 Uhr **Festgottesdienst mit den Sternsingern;**
Kollekte für die Afrika-Mission;

Gottesdienstordnung während der Werktage wie gewohnt …

Donnerstag, 09. Januar -

08.00 Uhr Messfeier
16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Eco-Quartier;

Samstag, 11. Januar -

17.30 Uhr Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes;
18.30 Uhr **Vorabendmessfeier**;

Sonntag, 12. Januar -

FEST DER TAUFE DES HERRN -

08.30 Uhr **Festgottesdienst;**
10.00 Uhr **Messfeier** im Seniorenheim St. Franziskus;
10.30 Uhr **Familiengottesdienst;**
15.00 Uhr **WORTGOTTESDIENST zum NEUGETAUFTENFEST**
anschließend Begegnung im Pfarrsaal;
18.30 Uhr **Festgottesdienst;**
Kollekte für unsere Gemeinde;

BESONDERE GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN in der ADVENTS- und WEIHNACHTSZEIT

RORATE-Gottesdienste,

adventliche Eucharistie im Kerzenlicht, feiern wir jeden Adventsonntag um 7 Uhr in der Stadtpfarrkirche.
Ebenso erfahren die Abendmessen am Mittwoch, 18.30 Uhr, im Advent eine besondere Gestaltung.

ÖKUMENISCHE ADVENTS-ERÖFFNUNG

– wieder vor der Spitalkirche –

TERMIN: **Sonntag, 01. Dezember 2019, 17.30 Uhr**

Der Arbeitskreis Ökumene unserer Pfaffenhofener christlichen Gemeinden wird diese Feier vorbereiten und gestalten. Der Posaunenchor der Kreuz-Kirche wird mitwirken und für festliche Klänge sorgen.
Die Feier schließt rechtzeitig, damit alle, die mögen, anschließend beim so genannten „Engelsspiel" am Rathausbalkon dabei sein können.

Vorstellung der KRIPPEN-SZENEN der Krippe in der Spitalkirche

durch Mitglieder des Heimat- und Kulturkreises Pfaffenhofen an der Ilm e.V.
TERMINE und THEMEN:

1. Vorweihnacht – 30. November
2. Maria Verkündigung – 7. Dezember
3. Herbergssuche – 14. Dezember
4. Weihnachten – 21. Dezember
5. Die Heiligen drei Könige – 4. Januar
6. Die Flucht nach Ägypten – 11. Januar
7. Der Kindermord – 18. Januar
8. Aufopferung im Tempel – 25. Januar
9. Jesus lehrt im Tempel – 1. Februar
10. Jesus räumt den Tempel – 8. Februar
11. Die Hochzeit zu Kana – 15. Februar

Die Termine beginnen immer um 15 Uhr. Sie finden an den angekündigten Samstagen in der Spitalkirche statt, dauern etwa 25 Minuten, bringen den jeweiligen Bibeltext zu Gehör und erläutern die Symbolik der Krippenaufstellung. Selbstverständlich gibt es auch Informationen über die Restaurierung und die nötigen Finanzen.
Bitte bedenken Sie, dass die Kirche nicht beheizt ist.
Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihr Kommen!
(Spendenkonto: DE90 7215 1650 0000 0067 18 – Heimat- und Kulturkreis PAF).

ADVENT in St. Johannes

Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates und der kirchlichen Verbände (Frauenbund, Kolping, etc.) übernehmen auch in diesem Jahr wieder die Gestaltung einer besinnlichen Zeit.
In diesem Jahr wollen wir uns mit adventlichen Symbolen befassen. Vielleicht helfen uns diese Gedanken manches selbstverständlich „Praktizierte" wieder neu zu verstehen, wenn wir es auf Herkunft und Botschaft ein wenig meditativ abklopfen.
Die Termine sind:

Montag,	02. Dezember – 18 Uhr
Donnerstag,	05. Dezember – 18 Uhr
Montag,	09. Dezember – 18 Uhr
Donnerstag,	12. Dezember – 18 Uhr
Sonntag,	15. Dezember – 17 Uhr
Montag,	16. Dezember – 18 Uhr

Donnerstag, 19. Dezember – 18 Uhr
Sonntag, 22. Dezember – 17 Uhr
Montag, 23. Dezember – 18 Uhr
Auch diese Termine, die etwa 20 Minuten in Anspruch nehmen, wollen uns helfen dem Advent ein Gesicht zu geben. Herzlich willkommen!

BUSSFEIER

Jedes Fest braucht seine Vorbereitung. Viel passiert für den äußeren Rahmen der kommenden festlichen Tage, manches artet sogar zum Stress aus.
Sich Zeit nehmen, über sich selber reflektieren, Frohe Botschaft hören dürfen … Befreit nach Hause gehen können, weil Versagen bereut und Gottes Barmherzigkeit geschenkt … Das können wir miteinander erleben. Dazu möchten uns unsere Bußfeiern helfen. Die Termine sind:
Montag, 16. Dezember, 19 Uhr, und Samstag, 21. Dezember, 17 Uhr, jeweils in der Stadtpfarrkirche.
Bitte achten Sie auch auf die vermehrten Zeiten, die die Möglichkeit bieten, das Bußsakrament persönlich zu empfangen. Gerne können Sie auch einen Gesprächstermin für ein Beichtgespräch vereinbaren.

KRANKENKOMMUNION

Wer im Advent oder in der weihnachtlichen Zeit einen Besuch, ein seelsorgliches Gespräch, den Empfang der Krankensakramente oder die Krankenkommunion wünscht, möge dies bitte baldmöglichst im Pfarrbüro (Tel. 80090) melden.
Wir machen gerne einen Termin aus, der für Sie passt. Sie brauchen nichts vorbereiten. Der Besuch kostet selbstverständlich auch nichts. Bitte reden Sie sich nicht ein, dass wir keine Zeit für Sie hätten.

BIBELGESPRÄCHE,

die uns auf die Schriftlesungen der Gottesdienstfeier des darauffolgenden Sonntags einstimmen, finden zu folgenden Terminen im Pfarrhaus, Scheyerer Straße 4, statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Die Texte liegen für alle Teilnehmenden kopiert bereit.
Montag, 09. Dezember – Montag, 20. Januar – Montag, 17. Februar
Herzlich willkommen!

ADVENTSBASAR des Frauenbundes, CAFE unterm Kirchturm, Grünzeug, Gebackenes und Hausgemachtes, Handarbeiten und kleine Kunstwerke …

All das und noch viel mehr finden Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten am Samstag/Sonntag, den 23./24. November in unserem Pfarr- und Jugendheim an der Scheyerer Straße 2. Der Grünverkauf beginnt am Samstag bereits um 8.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Verschiedene Schulen

feiern auch in diesem Advent – entweder in unseren Kirchen oder im Schulgebäude – adventliche Gottesdienste. Herzlichen Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die Religionsunterricht erteilen, in den Fachschaften mitarbeiten, die Feiern vorbereiten und gestalten.
Danke auch allen Schulleitungen, die für dieses Tun offen sind, mithelfen, dass auch die Kinder und Jugendli-

chen unserer Tage etwas von dieser „geprägten Zeit“ mitbekommen.
Für unsere Werktags-Gottesdienst-Gemeinde können diese Termine kleine Zeit- oder Ortsveränderungen für die Gottesdienste bedeuten. Bitte achten Sie auf das jeweilige Informationsblatt!

ANMELDESCHLUSS ERSTKOMMUNION

Alle Kinder, die in diesem Schuljahr ihre Erstkommunion feiern möchten, erinnern wir daran, dass am Montag, 2. Dezember, Anmeldeschluss für den gemeinsamen Vorbereitungsweg ist. Liebe Eltern! Bitte halten Sie diesen Termin ein, damit wir unsere Gruppen und die einzelnen Termine gut planen können. Von der rechtzeitigen Anmeldung hängt auch die Zahl der Erstkommunionfeiern ab. Danke für Ihr Verständnis!

Unsere KOLPINGSFAMILIE

hält am Sonntag, den 08. Dezember ihre diesjährige **Weihnachtsfeier.** Diese soll, anlässlich des **Kolpinggedenktages** in die Abendmesse münden. Wegen des „Luz Amoi-Konzertes“ in der Stadtpfarrkirche feiern wir den Gottesdienst in der Spitalkirche. Herzliche Einladung!

Der nächste SEGNUNGSGOTTESDIENST für WERDENDE ELTERN

findet am Sonntag, den 08. Dezember, 20 Uhr, in der Stadtpfarrkirche statt. Alle, die sich auf die Geburt Ihres Kindes vorbereiten, sind herzlich dazu eingeladen!

Unsere KAB

plant ihre adventlich-vorweihnachtliche Feier für Sonntag, den 15. Dezember, 16 Uhr, im Pfarrzentrum.

Die PATROZINIUMSFEIER der FILIALKIRCHE ANGKOFEN

begehen wir in diesem Jahr mit einer feierlichen Abendmesse, die am Freitag, den 27. Dezember, 19 Uhr, beginnt. Selbstverständlich werden wir auch den Johannis-Wein segnen und kosten. Es wäre schön, wenn auch einige Pfaffenhofener mit der kleinen Filialgemeinde mitfeiern würden.

JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST und SEKTEMPFANG

Am Silvesterabend, Dienstag, den 31. Dezember, wollen wir das Jahr 2019 mit einer festlichen Eucharistiefeier um 17 Uhr in unserer Stadtpfarrkirche beschließen. Wir laden zum Gottesdienst und zum anschließenden Sektempfang im Pfarrsaal ganz herzlich ein.
Ihr Pfarrer und der Pfarrgemeinderat

ALLE KINDER,

nicht nur diejenigen, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, sind zu den Schülergottesdiensten herzlich eingeladen.
Starten wollen wir mit einem Gottesdienst am Vorabend des Nikolaus-Tages, um 16.15 Uhr, in der Stadtpfarrkirche.
Liebe Eltern oder Großeltern, Sie dürfen gerne mitfeiern!

NEUJAHRSEMPFANG FÜR UNSERE EHRENAMTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Am Freitag, den 10. Januar 2020 wür-

den wir, die hauptberuflichen Mitarbeitenden unserer Pfarrgemeinde, die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Sie gerne einladen.
Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier, bei der wir aller Verstorbenen gedenken wollen, die unserer Gemeinde ihr Gesicht, ihre Arbeitskraft, ihre Ideen und ganz viel Zeit geschenkt haben.
Anschließend sind Sie zu einem kleinen Abendessen in gemütlicher Runde Gäste unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Sagen Sie nicht: „Das braucht es doch nicht!" Oder: „Ich arbeite doch gerne!" Das ist alles gut und recht. Aber ein kleines Danke gehört sich einfach. Nichts ist selbstverständlich. Nichts ist zu wenig. Dass Sie mitarbeiten, das hält unsere Gemeinde lebendig und macht erst möglich, was so alles Tag für Tag geschieht. „Vergelt´s Gott Ihnen allen!"

NEUGETAUFTENFEST

Zum Fest der Taufe Jesu, Sonntag, 12. Januar, wollen wir alle, die im Jahr 2019 das Sakrament der Taufe empfangen haben, ganz herzlich zu einem Wortgottesdienst mit Einzelsegnung der Neugetauften einladen.
Der Arbeitskreis Ehe und Familie wird anschließend im Pfarrsaal zu Kaffee/Tee/Kaba und Kuchen einladen. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei.

WALLFAHRTEN und REISEN

Für das neue Jahr haben wir im Moment folgende Angebote:

1. Rundreise durch Rumänien

Ende September habe ich eine Vorausreise unternommen, das vorgesehene Programm für unsere Gemeindereise geplant, die Hotels ausgesucht - und war mehr als begeistert von diesem herrlichen Land, der Vielzahl und Vielfältigkeit der Sehenswürdigkeiten, großartiger Zeitzeugen deutscher Vergangenheit, bewundernswerte Entwicklung in den letzten Jahren.
So können Sie sich noch für die Reise vom 14. bis 21. April 2020 im Pfarrbüro Unterlagen für die Anmeldung, aber vor allem natürlich auch das Reiseprogramm abholen.
Ich höre manche Bedenken. Das ist dort doch so arm, so gefährlich, so wenig entwickelt. Was werden wir dort essen, wie werden wir wohnen? Ich kann Ihnen nur sagen: Sie werden aus dem Staunen nicht herauskommen. Biblische Reisen in Stuttgart organisiert uns die Tage in bewährter Weise.

2. eine WALLFAHRT nach Nevers-Lourdes-Ars.

Der vorgesehene Zeitraum ist vom 11. bis 17. Oktober 2020. Falls Sie Interesse haben, merken Sie sich diesen Termin bitte vor. Der Termin ist im Kloster von Nevers und in den Hotels von Lourdes und Ars gebucht. Auch das Busunternehmen weiß Bescheid.

3. eine Ökumenische Studienfahrt

zusammen mit Pfarrer Jürgen Arlt vom 03. bis 07. November 2020. Auf den Spuren von Martin Luther werden wir Elisabeth von Thüringen und den heiligen Frauen von Helfta begegnen. Wir werden im Augustiner-Kloster in Erfurt zwei Nächte verbringen und zwei weitere im Hotel „Graf Mansfeld" in Eisleben. Anmeldung ist dann mit dem Oster-Kompass möglich.

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein …“

ENGEL in den Texten der Heiligen Schrift und der Liturgie

BIBLISCHE WOCHE in Bad Wörishofen vom 12. bis 19. Januar 2020
im Kneipp-Kurhaus St. Josef, Adolf-Scholz-Allee 3, 86825 Bad Wörishofen. Das Haus ist von Mallersdorfer Schwestern geführt, atmet ihren Geist, bietet die Möglichkeit sich rundum wohl zu fühlen und lädt auch zu geistlichem Tun ein.
Wenn Sie sich noch anmelden wollen, hier sind die Kontaktdaten:
Tel. 08247-3080
E-Mail: info@kneippkurhaus-st-josef.de

Unser Pfarrgemeinderat geht in Klausur

Vom Freitag, 07. Februar, 18 Uhr, bis Sonntag, 09. Februar, 14 Uhr, begibt sich unser Pfarrgemeinderat nach Bad Wörishofen, um dort eine Klausurtagung zu halten. Die bisherige Arbeit soll reflektiert werden, wichtige Themen für die Zukunft unserer Gemeinde diskutiert, gegebenenfalls entsprechende Weichenstellungen angedacht und eingeleitet werden.
Wir bitten um Verständnis, dass wir für diese Tage in Pfaffenhofen keine Tauffeiern oder Trauungen annehmen können.
Wenn Sie Ideen haben, Themenwünsche, die bei unserer Klausur vorkommen sollen, dann können Sie diese gerne der Vorsitzenden, einem Mitglied oder auch dem Pfarrer zur Kenntnis bringen.

Das Ehevorbereitungs-Seminar 2020

wird am Freitagabend, den 13. März beginnen. Auch am Samstag, den 14. März, wollen wir uns für viel Gespräch und Gedanken zur Gestaltung der kirchlichen Feier machen.
Unser Arbeitskreis Ehe und Familie nimmt in dieses Seminar Anregungen der Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Augsburg, Außenstelle Schrobenhausen, auf.
Alle Brautpaare, die ihre kirchliche Trauung für 2020 schon angemeldet haben, erhalten eine Einladung zu diesem Seminar durch das Pfarrbüro. Alle anderen Interessierten können ab Mitte Januar gerne im Pfarrbüro Unterlagen und Anmeldungsformulare abholen.

Kirchenmusik

Herr Max Penger ist gegenwärtig in einer Klinik. Er wird unserer Gemeinde erst wieder zur Verfügung stehen, wenn Sie diesen Kompass bereits in Händen halten.
Deshalb bitte ich um Ihr Verständnis, dass wie keine konkreten Angaben über die Kirchenmusik für die weihnachtlichen Tage machen können. Ich möchte Herrn Penger und seiner Planung einerseits nicht vorgreifen, ihn andererseits während seines Genesungsprozesses auch nicht mit Arbeit konfrontieren.
Wir werden deshalb im Kirchenanzeiger und in der Presse dann entsprechend informieren, damit Sie Bescheid wissen.
Danke für Ihr Verständnis und Herrn

Penger beste Genesungswünsche!
Albert L. Miorin, Pfr.

ELTERNABENDE FIRMUNG

Am Dienstag, 11. Februar und am Mittwoch, 12. Februar, jeweils um 20 Uhr, laden wir alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber mit ihren Eltern in den Pfarrsaal zu einer Informationsveranstaltung „FIRMUNG 2020“ herzlich ein.

LICHTMESS – FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN IM TEMPEL

Am Sonntag, den 02. Februar 2020, können wir dieses Fest miteinander begehen. Über die gewohnte Gottesdienstordnung hinaus laden wir alle Erstkommunionkinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Taufpaten ganz herzlich zum TAUFERNEUERUNGSGOTTESDIENST ein.
Dieser wird um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche beginnen, eine Lichterprozession mit den Taufkerzen beinhalten und auch die Erneuerung des Taufversprechens enthalten.
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, laden Sie die Paten rechtzeitig ein. Freuen wir uns auf eine Feier, die uns daran erinnert, dass unsere Freundschaft zu Jesus Christus wachsen will.

In den anderen Gottesdiensten werden wir selbstverständlich die Kerzen segnen, die wir im Lauf des Jahres in unseren Kirchen brennen, oder die Sie für den persönlichen und häuslichen Bedarf mitbringen.
Die Kollekte ist an diesem Sonntag für die Beschaffung der Kerzen, der Osterkerzen und des Ewig-Licht-Bedarfes. Danke für Ihre vielfältige Mitsorge!

BLASIUSSEGEN

Am Montag, den 03. Februar, begeht die Kirche den Gedenktag des heiligen Bischofs Blasius. Um 8.30 Uhr und um 18.30 Uhr werden wir an diesem Tag Eucharistie feiern und den Blasius-Segen erteilen. Lassen wir uns dieses Zeichen und die Segenszusage unseres Gottes schenken!

HERZLICHEN DANK! und „Vergelt´s Gott!“

sagen Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat und Pfarrer allen Spenderinnen und Spendern, die uns helfen die Kirchenrenovierung außen und innen in Angriff zu nehmen, den Kindergarten neu zu bauen und trotzdem den Alltag des Gemeindelebens sparsam, aber doch mit Niveau und vielgestaltig „umtreiben“ zu können. Danke für jeden kleinen und großen Betrag! Danke für alles ehrenamtliche Engagement! Danke für jeden persönlichen Einsatz, der uns an verschiedensten Stellen sparen hilft (Briefe austragen, Kirchenschmuck, Spendenquittungen zustellen …).
DANKE!

Herausgeber:
Pfarrei St. Johannes Baptist
Scheyerer Str. 4, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: 08441 / 8009-0 • Telefax: 08441 / 8009-26
E-Mail: johannes.paf@bistum-augsburg.de
www.johannes-baptist.de

Auflage: 8000

Für den nächsten Kompass (Ostern) ist die Redaktionssitzung am 27.01.2020. Für alle, die darin etwas veröffentlichen möchten, bitten wir um Abgabe der Artikel (mit Foto oder Logo) zu diesem Termin an das Pfarrbüro unter johannes.paf@bistum-augsburg.de.

„Die verbotene Zeit“
von Claire Winter

Die 29jährige Carla hatte im Sommer 1975 einen schweren Autounfall in der Nähe des Londoner Flughafens Heathrow. Zwei Monate später ist sie körperlich wiederhergestellt. Aber von den Kopfverletzungen ist ihr eine Amnesie geblieben: An den Unfall selbst und die sieben Monate davor hat sie keine Erinnerung.

Das belastet sie sehr, zumal ihr Mann Tom und ihr Vater Fragen zu dieser Zeit nur ausweichend beantworten. Carla befürchtet, sie könnte irgendetwas Schlimmes getan haben, das ihr keiner sagen will.

Sie beschließt, selbst nachzuforschen um jeden einzelnen Tag zu rekonstruieren. Nach und nach findet sie Puzzleteile, die aber nicht richtig zusammenpassen. Irgendwie scheint alles mit der Vergangenheit ihrer Eltern in den 1940er Jahren in Deutschland zusammenzuhängen, wovon Carla überhaupt nichts weiß.

Carla reist nach Berlin und erfährt Überraschendes.

A. Bauer

Ich? Glaube? Was? – Was ich glaube

Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn ein Gemeindeglied aus der Kirche austritt, erhalten wir im Pfarramt darüber eine Meldung. Die ausgetretene Person bekommt dann von uns Pfarrern/in einen Brief, in dem wir den Austritt bedauern und gerne die Gründe dafür erfahren möchten. In der Regel kommen nur ganz selten Antwortschreiben zurück. Soweit die gängige Praxis.

Als ich vom Kirchenaustritt einer mir bekannten Person erfahren habe, beschloss ich, den Brief selbst vorbeizubringen. Ich hatte Glück und traf ihn an. Auf meine Frage nach dem Grund seines Kirchenaustritts sagte er:
„Wissen Sie, ich war seit mindestens 15 Jahren nicht mehr in Ihrer Einrichtung (das Wort Kirche vermeidet er). Da ist keine Beziehung mehr vorhanden. Stellen Sie sich vor, Sie kaufen sich jede

Woche eine Kinokarte – und gehen nie hin. Das macht doch keinen Sinn. Lieber spende ich irgendwann mal etwas."
Ich bedanke mich für seine ehrliche Antwort, wünsche ihm alles Gute und verabschiede mich.
Was für eine klare deutliche Haltung! Früher wurde da bei solchen Gesprächen viel herumgedruckst und ausgewichen. Heute können Ausgetretene ungeniert und viel klarer sagen, warum sie der Kirche den Rücken gekehrt haben. Diese Klarheit hat mich beeindruckt. Und sie wurde mir zum Ansporn: Wir in der Kirche müssen von den Ausgetretenen lernen, laut, klar und deutlich zu sagen, was uns Glaube und Kirche bedeuten.
Wir müssen anderen davon erzählen, was uns wichtig ist, wie gut das Vertrauen auf Gott tut, dass Kirche trotz aller Probleme für uns eine Heimat ist.
Wie entspannend kann es sein, sich im Gottesdienst einfach mal von einer anstrengenden Woche auszuruhen. Nichts tun müssen. Nur da sein dürfen. Und, wenn es gut geht, gestärkt und aufgebaut dann wieder weiterzuziehen. Wie befreiend kann es sein, eine Stunde ohne den Blick auf das Smartphone? Ich ahne, einigen von Ihnen macht das eher Angst, eine Stunde nicht erreichbar zu sein! Da sehe ich schon die ersten Schweißperlen auf der Stirn: Was denken die anderen von mir, wenn ich nicht sofort antworte?
Trotzdem: einfach mal ausschalten, um abzuschalten.

Was Glauben bedeuten kann, was meinen Glauben ausmacht, das finde ich in folgenden Worten von Lothar Zenetti wunderbar ausgedrückt:
„Wer ist Jesus für mich? Einer, der für mich ist.
Was ich von Jesus halte? Dass er mich hält."
Und Sie? Was bedeutet für Sie Glaube? Gott? Kirche? Was hilft? Was heilt? Was tut Ihnen gut? Spüren Sie dem nach. Bleiben Sie da dran und erzählen Sie anderen davon. Was bedeutet es für Sie, wenn Sie anstatt dem Allerweltswunsch „Schöne Feiertage!" einmal „Frohe Weihnachten!" wünschen oder „Gesegnete Ostern!"? Was macht den Unterschied aus zwischen „Erholsames Wochenende!" und „Gesegneten Sonntag!"? Mag sein, es klingt ein wenig altbacken. Und dennoch: wir schaffen mit diesen Wünschen auch Wirklichkeiten. Denn wir erinnern uns daran, dass Feste, dass der Sonntag von Gott geschenkte Zeiten sind. Feiern bedeutet mehr als gutes Essen und Trinken reichlich zu genießen. Feiertage sind das Sahnehäubchen auf dem Alltag.

Und noch eine Frage: Welche Vorbilder haben Sie in Glaubensdingen? Von wem sagen Sie: So wie der oder die möchte ich auch glauben können? Und was konkret können Sie von Ihrem Vorbild für sich übernehmen?
Fragen über Fragen. Die Antworten müssen von Ihnen kommen, von Dir.

Ihnen, liebe katholische Mitchristen, wünsche ich einen guten Weg durch den Advent und dass Sie beim Kind in der Krippe ankommen.

Jürgen Arlt, Pfr.

Katholische Landvolk Bewegung ***Pfaffenhofen-Hohenwart***

Männereinkehrtag in der Oase Steinerskirchen am Samstag, den 21. Dezember 2019

Zum Thema **„CHRISTSEIN HEUTE ?!** gibt Pater Ringseisen neue Impulse:
Schneller und häufiger erleben wir heute Veränderungen in unserem Leben, sei es auf gesellschaftlicher, digitaler, klimatischer und nicht zuletzt auch auf kirchlicher Ebene.
Die Kirche und damit auch unser persönlicher Glaube ist keineswegs mehr selbstverständlich!
Statt zu jammern, fragen wir uns daher in diesen Stunden, was diese „Klopfzeichen des Heiligen Geistes“ uns für heute und die Zukunft sagen könnten.
Austausch im Gespräch, sowie Möglichkeit zur Beichte und abschließendem Gottesdienst.
Beginn: 9.00 Uhr,
Ende: 16.30 Uhr
Referent:
Pater Anton Ringseisen, MSC
Kosten: 22,- € (vor Ort zu bezahlen, keine Anmeldung nötig!)

Nehmen Sie sich Zeit, unterbrechen Sie den „Alltagstrott“ und freuen Sie sich auf einen entspannten Tag im geselligen Miteinander und neuen Impulsen fürs Jahr 2020.
- Ihr kath. Landvolk Pfaffenhofen -

Besinnungstag für Frauen im Exerzitienhaus Leitershofen am Freitag, den 24.Januar 2020

Dieser besondere Tag wird von Fr. Theresia Zettler zum Thema **„Bewahren! Bewegen! Begegnen! Begeistern! - Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund“**, begleitet.
Ein Vortrag voll Lebendigkeit, Tatkraft und Humor. Mit biblischen, weltlichen und praktischen Impulsen. Mit frischen Fragen und überraschenden Antworten. Mit Elefant und Esel, Hummel und Pinguin. Mit Theresia, der fehlerhaften Linkshänderin und ihrer Erfahrung: „Wie Stallgeruch zur Stärke wird.“
Außerdem besteht Beichtmöglichkeit und die Teilnahme an der Eucharistiefeier durch den Hausgeistlichen.
Busabfahrt ist um **7.50 Uhr** vorm Getränkemarkt Hörl in Hohenwart. **Rückkehr ca. 17.45 Uhr**
Referentin: Theresia Zettler, Gemeindereferentin und Buchautorin
Kosten: Bus 14,- € und Verpflegung mit Vortrag 21,- € (wird jeweils vor Ort eingesammelt)
Anmeldung im Pfarrbüro Hohenwart: Tel. **08443-918920**

Katholische Landvolk Bewegung war auf Bildungsreise in Prag

Für vier Tage machte sich die Reisegruppe auf den Weg nach Prag. Herr Pfarrer Stempfle verabschiedete die Gruppe frühmorgens um 6.00 Uhr mit Gebet und Reisesegen. Der erste Halt war in Pilsen der weltbekannten Bierstadt Tschechiens. Nach einem guten Mittagessen konnten wir bei einer sachkundigen Führung die Sehenswürdigkeiten der Stadt bewundern. Anschließend führte uns der Weg direkt nach Prag zu unserem Hotel. Nachdem am Abend so mancher die Stadt aus der Umgebung des Hotels erkundete, ging es am zweiten Tag unter sachkundiger, deutschsprachiger Führung zur Prager Burg. Auf dem Programm standen St. Veits-Dom, Vladislav-Saal, Goldenes Gässchen, St. Georgs-Basilika und der Daliborka-Turm. Nach einer kleinen Mittagspause ging es dann aufs Schiff, um von der Moldau aus die prächtige Kulisse der Stadt zu bestaunen. Am dritten Tag erkundeten wir, wieder mit sachkundiger Führung die prächtige Altstadt, gingen über die Karlsbrücke zur Innenstadt und den unzähligen Prachtbauten bis hin zur Astronomischen Uhr. Nach einer kurzen Mittagspause fuhren wir weiter zum Schloss Melnik. Leider wurde es hier etwas hektisch, da uns nicht bekannt war, dass die gesamte Stadt wegen eines Mittelalterfestes gesperrt war. So konnten nur diejenigen das Schloss erkunden, die gut und schnell zu Fuß waren. Das Schloss war sehenswert und der Ausblick herrlich. Nach einem anstrengenden Tag ging es dann wieder zum Hotel zurück. Am Sonntag traten wir dann nach dem Frühstück die Heimreise an. Nach einer ausgedehnten Mittagspause in Marienbad ging es weiter nach Waldsassen. Bevor wir in Waldsassen das Kloster bzw. die Basilika erkundeten fuhren wir noch zum „Kappl“, hier haben wir auch das Gruppenfoto gemacht. Nach der Kaffeepause ging es dann auf direktem Weg wieder nach Hause. Geschafft aber voller guter Eindrücke kamen wir ohne Stau oder anderen Schwierigkeiten gut zu Hause an.

Text/Foto: Sieglinde Hirner

Zum Vormerken:

Täuflingsgottesdienst am 12. Januar 2020 um 15.00 Uhr

Am Fest der Taufe des Herrn laden wir am Nachmittag alle Familien, deren Kinder im vergangenen Jahr getauft wurden, zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und bringen Sie die Taufkerze mit. Eine persönliche Einladung folgt.

Herzliche Einladung zur Segnung für werdende Eltern

am Sonntag, den **08.12.2019**
um 20.00 Uhr in die Stadtpfarrkirche.

Wir wollen Ihr Kind, Ihr Mutter- oder Vaterwerden unter den Segen Gottes stellen und freuen uns auf Sie!
Weitere Segnungs-Termine zum Vormerken:
25.03.20 um 20.00 Uhr
02.07.20 um 19.00 Uhr

Wir heiraten!

Liebe zukünftige Brautpaare,
wir laden Sie alle herzlich zu unseren Brautleutetagen im März 2020 ins Pfarrheim ein.

Diese Tage sollen für Sie eine Chance sein, sich bei all den notwendigen Vorbereitungen einmal bewusst Zeit für sich und Ihre Partnerschaft zu nehmen und Fragen rund um die kirchliche Trauung zu beantworten.

Beginn:	13. März 2020	19:30 bis ca. 22:00 Uhr
	14. März 2020	09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Wo:	im Pfarrheim Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 2, Pfaffenhofen	
Anmeldung:	im Pfarrbüro, Tel.: 08441/800 90	

Kennen Sie schon die Hochzeits-App? **Ehe.Wir.Heiraten.**

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite:
www.ehe-wir-heiraten.de.

Herzliche Einladung zur WALDWEIHNACHT am Sonntag, den 29.12.2019, um 15.30 Uhr

Wir treffen uns am Parkplatz beim Kindergarten Arche Noah (Bistumer-Weg), gehen dann auf dem Hochweg zum Pfarrwald, schmücken einen Baum, freuen uns an Gottes Dasein mitten unter uns…
Der Weg kann mit Kinderwagen gut zurückgelegt werden.
Wir besorgen Kinderpunsch und Glühwein. Bitte bringen Sie Tassen mit. Wir freuen uns, wenn aus den weihnachtlichen Schätzen an Plätzchen und Stollen ein kleines Buffet gestaltet werden kann, zu dem alle ihren Beitrag leisten.
Da es beim Nachhauseweg schon dunkel sein wird:
Denken Sie bitte an Taschenlampen oder Laternen mit elektr. Beleuchtung (kein offenes Feuer).

Auf eine stimmungsvolle Waldweihnacht freut sich der AK Ehe und Familie

Palme, Tulpe, Eis, 5te Kerze, Türchen Nr. 28

Adventszeit, die „staade Zeit“
worauf kommt es denn eigentlich an?

Könnt ihr es auch nicht mehr abwarten? Bis es endlich Weichnachten ist. Mir ging es als Kind so.
Gut, dass es den Advent gibt; wir haben einen Adventskranz. Jede Woche zünden wir eine Kerze an, und je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es, desto näher rückt Weihnachten. Der Advent hilft uns beim Warten auf Weihnachten. Der Advent ist heute ja oft eine hektische Zeit. Fragt einmal eure Eltern. Und ihr erlebt es ja auch selbst. Geschenke basteln oder kaufen. Den Eltern bei den Vorbereitungen helfen. Das kann ja auch schön sein, zum Beispiel beim Plätzchenbacken. Und vieles andere mehr.

Ich fände es schön – und ich versuche es auch jedes Jahr -, wenn es auch ruhige Momente im Advent gibt.
Nehmt euch doch bewusst Zeit für euch und eure Familie. Trefft euch zum Beispiel am Abend gemeinsam um den Adventkranz, zündet miteinander die Kerzen an, lest eine schöne Adventsgeschichte und wer möchte kann auch ein Adventslied anstimmen. So könnt ihr euch auch innerlich ein bisschen auf Weihnachten vorbereiten, darauf, dass Jesus geboren ist. Darüber nachzudenken, was für ein großes Geschenk wir Menschen bekommen haben, dass Gott Mensch geworden ist. Dass er uns so sehr liebt.

Adventszeit – geschenkte Familienzeit! Versucht das doch auch einmal. Es macht Freude mit seinen Lieben gemeinsam auf Weihnachten zu warten.

WELCHES TIER ERZÄHLT DENN HIER?

In den Weihnachtstagen könnt ihr mich ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtskrippe. Als Maria und Josef in Betlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für alle Platz war. Und dann ist in dieser Nacht Jesus geboren – und wir waren dabei. Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich liegen. Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit unserem Atem gewärmt. Bald kamen auch schon die Hirten, da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht.

Ihr wisst schon bestimmt, wer ich bin. Leider könnt ihr über mich nichts in den Evangelien lesen, denn der Evangelist Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen. Dass ich aber in den Stall gehörte, wusste schon der Prophet Jesaja (Jesaja 1,3), doch das ist eine andere Geschichte. Verbindet doch einfach die Zahlen, und ihr wisst, wer ich bin.

Ingrid Neelen

Liebe ist ...

... sich selbst zu verschenken. Das habe ich schon immer so gesehen. Die schönsten Geschenke sind doch die, in die etwas von der Persönlichkeit des Schenkenden miteinfließt: Zeit, Mühe, Fantasie, vielleicht auch etwas Geld.

Was es aber wirklich heißt, sich selbst zu verschenken und welche große Liebe das ist, habe ich erst bei der Geburt Jesu verstanden. Maria war meine Verlobte und plötzlich war sie schwanger. Das hat mich verletzt, und ich wollte sie verlassen. Doch Gott hat mich davon abgehalten. Das Kind ist von Gott, sagte mir ein Engel. Das habe ich nicht so recht verstanden, bin aber bei Maria geblieben. Gemeinsam sind wir dann nach Bethlehem gezogen. Und dort in einem Stall ist Jesus geboren. Und da ist es mir wie „Schuppen von den Augen gefallen". Das Kind, das da in der Krippe lag, war nicht nur von Gott, das ist Gott selbst gewesen. Der große Gott, der in einem kleinen, hilflosen Kind, für das ich sorgen und das ich beschützen musste, Mensch wurde. Weil seine Liebe zu uns Menschen so groß ist, wollte er selbst Mensch werden, um uns ganz nahe zu sein. Um es uns einfacher zu machen, an ihn zu glauben und ihm zu vertrauen. Gott schenkte sich den Menschen ganz und gar aus Liebe zu uns. Und seine Liebe ist noch größer. Denn Jesus, am Anfang so klein und hilflos, er wurde der Retter und der Erlöser aller Menschen. Weil seine Liebe keine Grenzen kennt. Auch nicht den Tod. Doch das ist eine andere Geschichte.

Euer Josef

Foto: Michael Tillmann

Termine für euch Kinder in der Advents-Weihnachtszeit

04. Dezember 2019 – Die Heilige Barbara
09.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

24. Dezember 2019 Kleinkindermette
16.00 Uhr im Pfarrheim Niederscheyern

22. Januar 2020 – Taufe Jesu
09.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

01. Dezember 2019 – Advent
10.30 Uhr im Pfarrheim

24. Dezember 2019 Kindermette – Krippenspiel
16.00 Uhr im Pfarrheim

19. Januar 2020 – Johannes erzählt von Jesus
10.30 Uhr im Pfarrheim

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst

am 15.12.2019
3. Adventsonntag
10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Blinde sehen und Lahme gehen

Heiliger Abend

16.00 Uhr
Kindermette
für Grundschüler und Jugendliche
in der Stadtpfarrkirche

Freundeskreis der Missionsbenediktiner bittet um Spenden für Lehrwerkstätten in Uganda

Mitte 1980 herrschte Bürgerkrieg in Uganda und in dieser schweren Zeit kam 1981 P. Johannes Neudecker, (1928-2015) als Missionar aus St Ottilien nach Uganda. Er baute im Südosten des Landes zwischen Viktoriasee und der Grenze zu Kenia die Pfarrei wieder auf und begann auch mit dem klösterlichen Leben. Heute leben dort mehr als 20 Mönche im Konvent, mit Farm, Gärten, Wald, Handwerksbetrieben, Schulen und einer Augenklinik. Schon kurz nach Gründung des Klosters wurde die erste Schule eingerichtet und es begann auch die Ausbildung von Lehrlingen. Heute können Jugendliche Grund-, Berufs- und weiterführende Schulen besuchen und in Automechanik, Schreinerei, Zimmerei, Elektro- und Wasserinstallation, Schneiderei, Schlosserei und in der Landwirtschaft einen Abschluss ähnlich unserer Gesellenprüfung ablegen. Obwohl die Ausbildungsbetriebe auch Aufträge von Firmen und Privatleuten annehmen, muss das Kloster immer noch selbst rund 60% der Unkosten tragen. Ein wesentlicher Kostenpunkt sind dabei die Gehälter der Lehrer und Ausbilder. Chinesische Firmen die auch in Uganda immer mehr werden, zahlen höhere Gehälter und Löhne und wie sich das auf das Verhalten der Beschäftigten in der Region auswirkt können wir in Pfaffenhofen durch die beiden Firmen BMW und Audi leider sehr gut beurteilen.

Ein weiterer großer Ausgabeposten des Klosters ist das Sozialprojekt für Hilfsbedürftige, das im Umkreis des Klosters entstanden ist.
Dazu P. Fidelis OSB Prior der Missionsbenediktiner in Uganda.

„An einer abgelegenen Ecke des Klostergeländes in Tororo hatten sich mehrere arme Familien angesiedelt, so z.B. Gelegenheitsarbeiter und Erntehelfer, vor allem aber Flüchtlinge die Ihrer Heimat beraubt wurden. Fast alle gehen barfuß und tragen Kleider, die von Rattenbissen durchlöchert sind. Die Eltern haben kein Geld für eine Schuluniform ihrer Kinder und somit werden sie auch in keine staatliche Schule aufgenommen. Ein Teufelskreis, der von den Benediktinern durchbrochen wird, indem diese Kosten bei den klostereigenen Schulen nicht erhoben werden. Auf der Flucht vor Krieg und Unruhen haben sie ihre Dörfer verlassen. Wir können z.B. diesen Menschen Notunterkünfte anbieten, aber die Gebäude des Klosters die P. Johannes in den Gründerjahren gebaut hat sind baufällig und die Dächer sind undicht geworden. In den rostigen und löchrigen Containern hausen Ratten und statt

WCs gibt es eine unhygienische Latrine. So weit wie möglich helfen wir ihnen aber dabei, dass sie ihren Lebensunterhalt wieder selbst erwirtschaften können."

Die Missionsbenediktiner wirken aber nicht nur in Uganda. So wird in verschiedenen Klöstern im gesamten Ostafrikabereich die schulische Bildung weiter ausgebaut; trotz großer Schwierigkeiten konnte 2018 ein neues Kloster in Avasi/Mosambik gegründet werden, ein bescheidener Konventbau ist bereits abgeschlossen; im Kloster Shuanghezhen in China werden in einem Altenheim alte und gebrechliche Bewohner versorgt; im Krankenhaus Peramiho/Tansania konnte eine neue Babystation in Betrieb genommen werden; in Tinki im Hochland von Peru konnte mit einer Partnerorganisation eine Gesundheitskampagne gestartet werden; in Sengerema/Tansania konnten 80 Fahrräder finanziert werden, damit die Katecheten leichter zu den 44 Außenstationen kommen; Abt Pambo von der Abtei Mvimwa/Tansania konnte eine Schule für behinderte Kinder in Betrieb nehmen, für Afrika eine Seltenheit; neue Brunnen und Wasserleitungen wurden in Tansania, Uganda, Togo gebaut; in Tororo/Uganda unterhalten die Benediktiner die größte Augenklinik Afrikas, jährlich werden dort rund 20.000 Menschen behandelt und dies auch kostenlos wenn nötig. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt, wo überall Missionare aus der Ottilianerkongregation der Benediktiner tätig sind.

Zu der Spendenbitte der 1. Vors. des Freundeskreises Hermann Kaindl.
„Schon kurz nach Gründung unseres Freundeskreises unterstützten wir das Kloster Tororo in Uganda und diese Hilfe steigerten wir Jahr für Jahr. So konnten wir in den letzten Jahren einen kompletten Brunnenneubau mit den Wasserleitungen, eine Drehbank für die Schlosserei, sowie die Mitfinanzierung von Internatsgebäuden bewerkstelligen. Dringend notwendig ist jetzt die weitere Modernisierung der Schreinereimaschinen um konkurrenzfähig zu sein. Im Namen des dortigen Priors P. Fidelis bitten wir nun herzlich um Spenden für dieses Kloster und sagen jedem Spender schon jetzt ein herzliches Vergelt`s Gott.
Geldspenden werden erbeten auf das Konto des Freundeskreises der Missionsbenediktiner PAF e.V. bei der VR Bank Bayern Mitte eG,
IBAN DE84 7216 0818 0008 6153 57 mit dem Stichwort Uganda. Bis 200 € erkennt das Finanzamt den Überweisungsträger steuerlich direkt an, bei Beträgen über 200 € wird automatisch eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt. Barspenden können aber auch direkt bei dem 1. Vors. Hermann Kaindl PAF Schmellerstr. 9, Tel. 08441-3348, abgegeben werden, der auch gerne Fragen aller Art beantwortet.

Sternsingeraktion 2020: „Segen bringen, Segen sein – „Frieden ! Im Libanon und weltweit!“

Unter diesem Motto werden sich vom 3. bis 6. Januar 2020 wieder zahlreiche Mädchen und Jungen aus der Pfarrei auf den Weg machen, um Spenden zu sammeln. Spenden, die in diesem Jahr neben weltweiten Projekten vor allem den Kindern und Jugendlichen im Libanon helfen sollen. In dem kleinen Land im Nahen Osten herrschte von 1975 bis 1990 Bürgerkrieg. Seitdem gelingt dort weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen. Seit 2011 hat der Libanon rd. 1,2 Millionen Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen die inzwischen etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung ausmachen. Den daraus resultierenden Spannungen, auch unter Kindern und Jugendlichen, wird durch mehrere Organisationen, die zum Teil auch Sternsinger-Projektpartner sind, entgegengewirkt.

So sollen zum Beispiel durch Bildungsprogramme in Schulen den Kindern und Lehrern die gemeinsamen Werte der Weltreligionen vermittelt werden, um ein friedliches und respektvolles Zusammenleben der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion zu schaffen. Die Sternsingeraktion zeigt den Jugendlichen aber auch auf, dass durch den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen vor Ort im Zusammenwirken weltweit große und wichtige Hilfe von Kindern für Kinder erfolgen kann.

Sternsinger verändern die Welt!

Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Miteinanders.

Besser kann man es nicht bezeichnen: Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Im vergangenen Jahr haben die rd. 300.000 Sternsinger über 50 Millionen EUR an Spenden gesammelt, seit Beginn im Jahr 1959 kamen mehr als 1 Milliarde EUR Spendengelder zusammen.

Bitte helfen auch Sie mit – aktiv als Sternsinger oder Begleiter oder auch mit Ihren Spenden – um auch dieses Mal wieder so eine ansehnliche Summe zu erreichen oder sogar zu übertreffen. Alle Kinder und Jugendlichen, die als Sternsinger Spenden sammeln möchten, aber auch Erwachsene, die als Begleiter die Sternsingeraktion unterstützen möchten, können sich ab sofort melden bei:

Sternsinger Hotline: Tel. 800925 oder per E-Mail: jutta.3koenig@gmx.de

Unterstützt und betreut werden die Sternsinger durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unter der Leitung von Bärbl Dummler und Gemeindereferentin Jutta Rödler.

Falls Sie, lieber Leser, den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich unter der o. g. Sternsinger Hotline telefonisch oder per E-Mail an.
Sie können sich natürlich auch schriftlich anmelden. Anmeldeformulare liegen ab Weihnachten am Schriftenstand in der Kirche aus.

Der gemeinsame Abschlussgottesdienst mit allen Sternsingern findet am 06.01.20 um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt.
Jetzt schon ein herzliches ‚Vergelt's Gott' für Ihre Unterstützung der Sternsingeraktion 2020.

Jutta Rödler, Gemeindereferentin

Bericht aus dem Kindergarten St. Michael

Gemeinsam mit Pfarrer Joachim Kunz feierten die Kindergarten- und Krippenkinder aus unserem Pfarrkindergarten St. Michael Erntedank. Die Kinder brachten von zu Hause allerlei Erntegaben mit und so konnte ein wunderschöner Altar aufgebaut werden. Ein besonderer Blickfang war ein riesiger Kürbis, schwerer als manches Kindergartenkind. Mit vielen Liedern, Gebeten und einem Tanz rund ums Wachsen erlebten die Kinder einen anschaulichen, kindgerechten Gottesdienst und dankten so für die reiche Ernte. Im Anschluß wurde bei der gemeinsamen Brotzeit das gesegnete Brot mit Butter verspeist. Dazu gab es Obst und Gemüse vom Erntealtar. Für alle Kinder war diese Erntedankfeier ein besonderes Erlebnis.

„Du bist Maria…“!

Mit dem Bibliolog die Bibel neu entdecken.

Immer mehr Menschen lernen die Bibel mit dem Bibliolog neu oder wieder kennen. Es geht um einen Zugang zu biblischen Texten, der keine besonderen Kenntnisse erfordert. Allerdings tut es gut, wenn sich jemand traut mal etwas quer zu denken.
Der Bibliolog ist eine Methode, biblische Texte nicht zu lesen, sondern zu erleben. Alle Teilnehmer/innen können sich einbringen, indem Sie jeweils als eine biblische Figur Gedanken und Gefühle äußern. Diese Reise in die biblische Geschichte wird von ausgebildeten Bibliologen, unter ihnen Gemeindereferentin Jutta Rödler und Pfarrer George Spanos von der evangelischen Kirchengemeinde angeleitet.
Wir laden von Januar bis Ostern zu drei Abenden ins Evang. Gemeindezentrum Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, ein. Der erste Bibliologabend findet am Mittwoch, 22. Januar, ab 19.30 Uhr statt. Die weiteren Termine: 19. Februar und 20. März.

Adventsfeier der Senioren

am Mittwoch, 11.12.2019
von 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarrsaal

Wir laden herzlich ein,
zum gemütlichen Beisammensein.
Bei Kaffee, Stollen, Punsch
euer zahlreich Erscheinen, wär unser Wunsch.

Der Schulchor mit Frau Amon spielt in bewährter Weise
bringt das Weihnachtsg´fühl still und leise.

Mit Geschichten und Liedern zum Mitsingen,
wird der Nachmittag ausklingen.

Auf euer Kommen freut sich ihr Seniorenteam

Weihnachtliches Benefizkonzert

in der Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen am 06.01.2020 um 15:30 Uhr

Die „Adventsbläser“ – das sind 25 Musiker aus unserer Region unter der Leitung von Martin Ott und das Blechbläserquintett „Brass-à-Noble“ laden ganz herzlich zu einem festlichen, weihnachtlichen Benefizkonzert in die Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen ein. Am Dreikönigstag, den 6.1.2020 erklingt nachmittags um 15.30 Uhr leicht verständlich klassische Musik. Neben modernen Rhythmen werden aber auch volksmusikalische Waisen zu hören sein.

Lisa-Marie Baur, Max-Emanuel und Jonas-Tobias Ott, Christian Daschner, Andreas Gudera und Christian Braun treten als Instrumentalsolisten auf, Monika Spies und Lena-Bernadette Ott singen und tragen besinnliche Texte von Elisabeth Mauell vor.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber herzlich um Spenden für sozial Benachteiligte – Obdachlose, alleinerziehende Mütter – in St.Petersburg, Moskau und Kiew, wo das Geld der gewissenhaften Chefin der Malteser und den Mutter-Teresa-Schwestern persönlich übergeben wird.

Foto: Steininger

Kath. Erwachsenenbildung Pfaffenhofen

Die Vereine und Verbände der Pfarreien im gesamten Landkreis sowie die Kooperationspartner der KEB Pfaffenhofen haben sich für das kommende Jahr wieder viele interessante und informative Veranstaltungen einfallen lassen. Und so sind wir derzeit dabei, diese für das KEB-Jahresprogramm 2020 zusammenzustellen. Auch bei den Zentralveranstaltungen der KEB-Geschäftsstelle selber sind wieder verschiedenste Studienfahrten, Führungen, Besichtigungen, Vorträge sowie Kurse und Seminare in Planung.
Das Jahresprogramm erscheint heuer in neuem Design und wird ab Mitte Dezember wieder an den bekannten Stellen (Rathaus, Haus der Begegnung, Kath. Kirche St. Johannes Baptist und im Pfarrheim am Schriftenstand…) ausgelegt. Auch in der KEB-Geschäftsstelle (Scheyerer Str. 2 / Pfarrheim) können Programme zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden. Außerdem sind die Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen dazu auf unserer Homepage www.KEB-Pfaffenhofen.de zu finden.
Für folgende Veranstaltung können bereits jetzt die Anmeldungen entgegen genommen werden:
MI, 12. Februar 2020:
Studienfahrt zum Fernsehstudio des Bayerischen Rundfunks in Freimann

Nähere Informationen und Anmeldung unter 08441/6815 oder unter keb.pfaffenhofen@bistum-augsburg.de Die Bürozeiten sind immer Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Friede! Mit dir!

Adveniat Weihnachtsaktion 2019

Viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik träumen vom Frieden. Doch Mensch und Natur werden nach wie vor rücksichtslos ausgebeutet. Adveniat unterstützt zahlreiche Initiativen, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander und mit der Umwelt ermöglichen. Voraussetzung dafür sind weltweite Solidarität und verantwortliches Handeln im Alltag auch hierzulande. Friede unter den Menschen und mit der Umwelt gelingt nur mit Ihnen! Mit Ihrer Unterstützung!

Katholischer Frauenbund

Samstag, 30.11.2019
Der Adventsausflug nach Herzogsägmühle ist bereits ausgebucht!

Dienstag, 17.12.19
Um 18.30 findet eine Adventsmeditation im Pfarrsaal von und mit Pfarrer Miorin und anschließender Adventsfeier mit Punsch und Gebäck statt.
Alle Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Montag, 13.01.2020
Erstes Treffen im Neuen Jahr mit Frauenfrühstück, ab 9:00 im Pfarrsaal

„Kennen sie den Unterschied zwischen Canapés und Häppchen?

Dieser und vielen anderen Fragen konnten 29 Damen auf den Grund gehen, welche der Einladung des Kath. Frauenbund Pfaffenhofen zur Kochvorführung “Klein aber fein, Häppchen vom Profi“ folgten. Die Referentin Frau Augart vom Bayer. Verbraucherservice gab den Teilnehmerinnen viele nützliche Tipps, angefangen bei der Auswahl der Zutaten, ihrer Verarbeitung, Dinge die man vermeiden sollte und der Resteverwertung.

Zum Schluss durften die Teilnehmerinnen sich die sehr ansprechenden und appetitanregenden Häppchen schmecken lassen“

„Der Kath. Frauenbund Pfaffenhofen veranstaltete eine Fahrt zur Frankfurter Buchmesse. 18 Damen verbrachten einen ereignisreichen Tag und konnten bei Interviews mit bekannten Autoren zuhören, mitverfolgen wie ein Hörbuch entsteht, sich ein Buch von seinem Lieblingsautoren signieren lassen oder sich einfach durch die Ausstellung mit seiner unzähligen Auswahl an Büchern und Neuerscheinungen treiben lassen.“

Adventskonzert am 8. Dezember 2019 in Pfaffenhofen mit der Gruppe

LuzAmoi

„in dulci jubilo“ heißt das neue Programm

Nach den beiden Erfolgsprogrammen „Luz Amoi - Es ist Advent“ und „Bald ist Weihnachten“, geht das preisgekrönte Ensemble acht Jahre nach dem Erscheinen des ersten Advent-Albums jetzt mit einer Art „Best of“-Programm auf Tournee.

Es beinhaltet die schönsten und stimmungsvollsten Advents- und Weihnachtslieder der vergangenen Jahre, garniert mit einigen neuen Stücken, Liedern und Texten.

Die Verbindung von Tradition und Moderne steht nach wie vor im Zentrum der außergewöhnlichen Arrangements und wird das Publikum wieder auf ganz besondere Weise verzaubern. Durch ihre einzigartige Instrumentierung schafft „Luz Amoi“ einen unverwechselbaren Klang und berührt jeden Konzertbesucher durch ihre einfühlsamen und innovativen Interpretationen stets aufs Neue.
Unterstützt durch ein ausgefeiltes Lichtkonzept sowie eigens auf die Musik abgestimmte Textbeiträge entsteht ein unvergessliches Gesamtkunstwerk in der Adventszeit.

Weihnachten kann eben mehr sein, als das hektische Treiben vor Jahresschluss.

Beginn des Konzertes um 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche, Einlass ab 16.15 Uhr.
Es gibt noch Karten für Hörerplätze 12€ zuzügl. 1€ Vorverkaufsgebühr bei Schreibwaren Daubmeier, 08441/3949.

Jugendfestival lichtHERRloh

Gemeinsam. Feiern. Erleben. – unter diesem Motto stand am 21.09.2019 das Jugendfestival lichtHERRloh, welches von Jugendlichen der Pfarreien Pfaffenhofen, Reichtershausen und Steinkirchen organisiert wurde. Am kühlen Samstagabend kamen fast 300 Besucher auf den oberen Hauptplatz, auf dem sie sich an verschiedenen Workshops mit dem Thema Glaube beschäftigen und gleichzeitig mit der Band Big S Music feiern konnten. Nach einem lebhaften Jugendgottesdienst mit der Band Tina B. begeisterten Fackeljongleure und eine Tanzgruppe in leuchtenden Anzügen die Anwesenden. Zum Abschluss sang der Raeggaekünstler Tóke aus Berlin und regte durch seine Songs und Worte alle zum Nachdenken an. Für das leibliche Wohl sorgten Essensstände von Weinzierls Würstlstand am Brunna, bayrische Breznpizza und ein Schankwagen der Brauerei Müllerbräu. Zusätzlich boten die Ministranten Steinkirchen Waffeln zum Verkauf an.
Es war eine sehr gelungene Veranstaltung für jung und alt, die vorraussichtlich im Jahr 2021 in ähnlicher Form wiederholt wird.

Weihnachtsfeier der Katholischen Jugend Pfaffenhofen

Am Freitag, den 20.12.2019 findet von 16-20 Uhr wieder die jährliche Weihnachtsfeier statt. Wir wollen gemeinsam Zeit verbringen, Plätzchen essen und Punsch trinken. Um 18:30 Uhr findet ein weihnachtlicher Jugendgottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Im Anschluss daran wird wie jedes Jahr der neue Zeltlagerfilm und Jahresrückblick gezeigt, wozu auch Freunde und Familie eingeladen sind, bis um etwa 20:00 Uhr die Feier endet.
Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Jahresabschluss und wer weiß, vielleicht besucht uns auch heuer wieder der Nikolaus.

Weihnachtsengel – Schutzengel – Engel für Afrika

Ein Frauenprojekt als „Hilfe zur Selbsthilfe“

Der Verein **Asante e.V. – Förderung von Schülern und Schülerinnen in Tiwi, Kenia** – wurde im Juni 2003 gegründet.

Im Jahr 2002 kam eine junge Mutter von fünf Kindern zur späteren Gründerin des Vereins Asante und bat um Hilfe für ihren schwerkranken Sohn. Sie erarbeitete mit der Mutter afrikanische Engelchen als Weihnachtsschmuck.

Es war der Beginn des Frauenprojektes „Engel für Afrika“.

Viele der jungen Mütter in Kenia sind allein erziehend, ohne Schulausbildung, und so der extremen Armut, in der sie leben, hoffnungslos ausgeliefert. Sie sind alleine verantwortlich ihre Kinder aufzuziehen und zu versorgen.

Dieses Projekt ernährt die Mütter, es ernährt ihre Kinder, es verändert. Gesicherte Lohnzahlung macht es den Müttern möglich, ihre Eltern, Geschwister und deren Kinder zu unterstützen. Dies hat sie in ihren Großfamilien zu wichtigen Mitgliedern gemacht. Die rechtlosen Frauen, die seit Jahren im Frauenprojekt „Engel für Afrika“ arbeiten, sind selbstbewusst geworden

Heute (Stand Mai 2018) ernährt das Frauenprojekt „Engel für Afrika“ 75 Frauen.

Im Eine Welt Laden in Pfaffenhofen, Auenstraße 42, können Sie diese wunderbaren gehäkelten Engel erwerben und damit die Arbeit des Vereins Asante unterstützen.

Gebrochene Kinderseelen auf den Philippinen
– Die PREDA Foundation hilft diesen Kindern

PREDA ist eine sehr vielseitige Organisation, die sich weltweit sehr für die Einhaltung von Kinderrechten engagiert, vor Ort Jugendliche betreut und den Fairen Handel fördert. Im PREDA-Zentrum werden Kinder und Jugendliche, die in die Prostitution geraten oder unschuldig im Gefängnis waren, umfassend psychologisch betreut. PREDA klagt zudem die Schuldigen vor Gericht an und klärt weltweit darüber auf. Armut gilt als eine der wesentlichen Ursachen dafür. Deshalb engagiert sich PREDA im Fairen Handel. Der Gründer und Leiter von PREDA, Pater Shay Cullen, fasst es so zusammen: „In dem Sie fair gehandelte Produkte kaufen, können Sie dazu beitragen, die Armut in den Entwicklungsländern zu reduzieren. Zudem geben Sie den Menschen dort die Chance, selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen und zwar mit Würde und Stolz."

Die Mangos, die auf der Insel Cebu im Auftrag von PREDA zu Trockenfrüchten verarbeitet werden, kommen von Bauerngruppen auf den Inseln Mindanao und Luzon. Die Bauern erhalten garantierte Preise für ihre Früchte, die im Durchschnitt höher sind als die lokalen Preise. Dies hat die Preise für Mangos generell positiv beeinflusst.

Der Kauf von getrockneten Mangos von Preda hilft besonders den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, da ein prozentualer Anteil der Gewinne an die Kinderheime gespendet wird. Getrocknete Mangos von Preda sind ein gesundes Fair Trade-Lebensmittel, das vielen Menschen hilft – auch dem Käufer." Im Eine Welt Laden in Pfaffenhofen, Auenstraße 42, erhalten Sie die getrockneten Mangos von Preda.

Familiennachrichten

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Datenschutz

Wir wünschen auch den Kindern, die auswärts getauft wurden und ihren Familien Gottes Segen!

Das Wort der Liebe und Treue versprachen sich aus unserer Pfarrei:

Datenschutz

Wir gratulieren auch den Paaren, die sich auswärts haben trauen lassen!

Im Glauben an die Auferstehung beten wir für unsere Verstorbenen:

Datenschutz

2020 – wie sollen wir uns nur aufstellen, wo ist mein Platz für das neue Jahr? Es ist wichtig, am Anfang eines Jahres einen Platz zu haben, einen Ort, wo ich hingehöre. Vieles wird auf mich zukommen, von dem ich jetzt noch nichts weiß. Ich werde neuen Menschen begegnen, muss vielleicht manches ertragen, wovor ich mich fürchte. Doch ich darf das neue Jahr getrost beginnen: Ich bin nicht allein. Ich lebe in Gemeinschaft mit Menschen und mit Gott.

Die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus
vollendet sich am Ostermorgen.
Das Fleisch gewordene Wort Gottes
muss erst im Fleisch Sterben
und Tod erleiden und zum Leben auferstehen:
„In ihm war Leben
und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst."

In diesem Sinne
wünschen wir Ihnen zu Weihnachten
und für das neue Jahr
Gottes reichen Segen, Gesundheit,
die nötige Zeit für sich selbst und viel Freude
am Leben und am Glauben!

Ihr Team
von St. Johannes Baptist